

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 80 (1962)

Heft: 168

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

2129

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Parait tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

Nr. 168

Bern, Samstag 21. Juli 1962

80. Jahrgang — 80^e année

Berne, samedi 21 juillet 1962

N^o 168

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nummer 031/216 60. (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031/216 64). — Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, vierfachjährlich Fr. 10.50, zwei Monate Fr. 7.—, ein Monat Fr. 5.—; Ausland: jährlich Fr. 40.— Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). Anzeigen-Regel: Publicitas AG, — Insertionskosten: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einschlägige Millimeterzeile oder deren Raum. — Jahresabonnementpreis für die Monatschrift «Die Volkswirtschaft»: Fr. 12.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro 031/216 60 (Office fédéral du registre du commerce 031/216 64). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; un trimestre 10 fr. 50; deux mois fr. 7.—; un mois fr. 5.—; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) l'ligne de colonne d'un mm ou son espace. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle «La Vie économique»: 12 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlässeverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati. Handelsregister (Stiftungen). — Registre du commerce (fondations). — Registro di commercio (fondazioni).

Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist gemäss Ausverkaufsordnung.

Elminia AG, Glarus

Edelmetallkontrolle. — Contrôle des métaux précieux. — Controllo dei metalli preziosi

1842-1875, 6306-6337.

Bilanzen. — Bilans. — Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im Juni 1962.

République Arabe Syrienne: Assouplissement notable du contrôle des changes.

Australien: Berichtigung. — Australie: Rectification.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(SehKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, L.P. 231, 232; O.T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, 11 et III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsaufschlag für alle Forderungen, mit Ausnahme der Pfandversicherungen, auf (SehKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, alftällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung alftälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerichtigtiger Unterlassung erscheint zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverzeichnungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzurichten.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mithschuldnern und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich

Gemeinschuldner: Baumgartner Bruno, 1930, von Nürensdorf (ZH), Schöneneggstrasse 6, Zürich 4, Inhaber der Einzelfirma Bruno Baumgartner, Handel mit Landesproduktien sowie Holzhandlung, Nürensdorf.

Eigentümer eines landwirtschaftlichen Heimwesens in Nürensdorf (ZH), bestehend aus Wohnhaus Embacherstrasse, 40 ar im Maulacker, 42 ar in der Hundwies, 30 ar im Bränieler, 76 ar in der Zangg, 21 ar im Sandacker, 96 ar im untern Hatzensebühl, 80 ar im obern Hatzensebühl, 71 ar im Spitzacker, 70 ar im Längemoos, 28 ar im Bannacker, 56 ar in der obern Scheur, 106 ar in der untern Scheur.

Datum der Konkursöffnung: 27. Juni 1962.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, 31. Juli 1962, 11.30 Uhr, im Restaurant Werdplatz, Strassburgstrasse 5, Zürich 4.

Eingabefrist: bis 22. August 1962, für Dienstbarkeiten bis 10. August 1962.

Kt. Zürich Konkursamt Höngg-Zürich

(761)

Gemeinschuldner: Vogt (Sehazmann) Frieda, Baugeschäft, Fahrweidstrasse 56, Gérolsdwil.

Datum der Konkursöffnung: 21. Juni 1962.

Summarisches Konkursverfahren gemäss Art. 231 SehKG.

Eingabefrist: bis 9. August 1962.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt

(776)

Gemeinschuldner: Interconstructa A.G., Uebernahme und Ausführung von Hoch- und Tiefbauerbeiten, Auf dem Wolf 30, in Basel.

Datum der Konkursöffnung: 5. Juli 1962.

Ordentliches Konkursverfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 10. August 1962, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshause, Bäumelegasse 1 (Parterre).

Eingabefrist: bis und mit 21. August 1962.

Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beihören und bis zum 10. August 1962, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprüche erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen

(765)

Gemeinschuldner: Haupt-Seiffhart Adolf, Hesa-Heizungen, Bogenstrasse 15, St. Gallen.

Konkursöffnung: 16. Mai/27. Juni 1962.

Summarisches Verfahren: Art. 231 SehKG.

Eingabefrist: bis 10. August 1962.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Sutgen, in Kradolf für das Konkursamt Bischofszell

(774)

Gemeinschuldner: Thalmann Werner, geb. 2. Oktober 1921, von Oberwangen (TG), Sattler und Tapezierer, wohnhaft in Kradolf, Neuzeugstrasse.

Konkursöffnung: 9. Januar 1962 mit Rechtskraft ab 5. Juli 1962, zufolge Konkursbegehrungen.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SehKG., sofern nicht ein Gläubiger innerhalb von 10 Tagen, von der Publikation an gerechnet, für die Durchführung des ordentlichen Verfahrens einen Kostenvorschuss von Fr. 800 (Nachforderungen vorbehalten) leistet.

Eingabefrist: 10. August 1962.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Frauenfeld für das Konkursamt Frauenfeld

(766)

Gemeinschuldner: Firma Matté & Co., Weine und Spirituosen, Zeughausstrasse 4, Frauenfeld.

Datum der Konkursöffnung: 27. Juni 1962.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 8. August 1962, 15 Uhr, im Hotel «Falken», Frauenfeld, St. Gallerstrasse.

Eingabefrist: 22. August 1962 (Die Eingaben sind an das Betreibungsamt Frauenfeld zu richten).

Ct. de Vaud Office des faillites, Aigle

(734)

Faillie: Suter Claude, garagiste, à Chesières sur Ollon.

Datum de l'ouverture de la faillite: 2 juin 1962, prononcé confirmé ensuite de recours le 21 juin 1962.

Propriétaire d'immeubles sis au territoire de la commune d'Ollon.

Délai pour l'indication des servitudes: 31 juillet 1962.

Faillite sommaire art. 231 L.P.

Délai pour les productions: 31 juillet 1962.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites, La Chaux-de-Fonds

(728)

Faillie: Robert Michel, Miro, fabrication et vente de nettoyeurs automatiques d'étables, 12, Tunnels, à La Chaux-de-Fonds.

Propriétaire de l'immeuble suivant: Cadastre de La Chaux-de-Fonds.

Aux Bulles: art. 8972, bâtiment et place de 450 m².

Date de l'ouverture de la faillite: jugement du 18 juin 1962.

Liquidation sommaire, article 231 L.P.: ordonnance du 6 juillet 1962.

Délai pour les productions: 31 juillet 1962.

Délai pour l'indication des servitudes: 31 juillet 1962.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève

(777)

Faillie: Auberson Adrienne Mme, exploitant précédemment, solidiairement avec Mme Eliane Köhler, l'Hostellerie du Green, 170, route de Chaney, à Confignon, Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 20 juin 1962.

Première assemblée des créanciers: vendredi 27 juillet 1962, à 10 heures, salle des assemblées de faillites, Taconnerie 7.

Délai pour les productions: 20 août 1962.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève

(778)

Faillie: Köhler Eliane Mme, exploitant précédemment, solidiairement avec Mme Adrienne Auberson, l'Hostellerie du Green, 170, route de Chaney, à Confignon, Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 20 juin 1962.

Première assemblée des créanciers: vendredi 27 juillet 1962, à 10 heures, salle des assemblées de faillites, Taconnerie 7.

Délai pour les productions: 20 août 1962.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwähnt in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

(L.P. 249—251)

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern**Konkursamt Bern**

(767)

Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars

Gemeinschuldner: Flückiger Fred, Tankwart, Kirchlindachstrasse 1, Zollikofen.

Anfechtungsfrist: 31. Juli 1962.

Kt. Bern**Konkursamt Bern**

(768)

Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars

Gemeinschuldnerin: Imova A.G., mit Sitz in Bern, Jubiläumstrasse 49.

Anfechtungsfrist: 31. Juli 1962.

Kt. Bern**Konkursamt Biel**

(769)

Auflage des Lastenverzeichnisses (Art. 125 VZG) als vorausgenommener Bestandteil des Kollokationsplanes.

Gemeinschuldner: Mottet Paul, Gasthof «Rössli» in Biel-Bözingen (Vormund: Herr Henri Gauchat, Bücherexperte, Biel).

Liegenschaft: Biel-Grundbuch Nr. 715, Besitzung Solothurnstrasse Nr. 9 Gasthof und Nr. 11, Wohnhaus.

Auflagefrist: bis 31. Juli 1962.

Ct. de Vaud**Office des faillites, Montreux**

(770)

Failli: Werlen Théo, ci-devant tenancier de l'Hôtel Bon-Accueil, à Montreux.

Date du dépôt: 21. juillet 1962.

Délai pour intenter action en opposition: le 31 juillet 1962; sinon l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. de Genève**Office des faillites, Genève**

(779)

Modification d'état de collocation

Failli: Vuillioud René Louis, commerce d'articles de ménage et de fournitures industrielles, 11, avenue Henri Dunant (d.p.), à Genève.

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée modifié ensuite d'admissions ultérieures peut être consulté à l'Office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. de Genève**Office des faillites, Genève**

(780)

Failli: Fleury Léon-Paul, exploitant précédemment un commerce d'alimentation «Au Marché Fleuri», 40, route de Veyrier, à Carouge.

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'Office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268) (L.P. 268)

Ct. du Valais**Office des faillites, Monthey**

(771)

La liquidation de la faillite de Fracheboud Emile, de Charles, 1903, à Vionnaz, a été clôturée le 27. juin 1962, par ordonnance du Juge-Instructeur du district de Monthey.

Nachlassverträge — Concordats — Concordats**Nachlasstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L.P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnerin ist eine Nachlasstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innerst der Eingabefrist beim Sachwalter einzubringen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Zürich**Konkurskreis Wiedikon-Zürich**

(783)

Schuldnerin: Roller & Cie., Inhaber P. Grüttner, Damenmäntel- und Kostümfabrik, Badenerstrasse 333, Zürich 3/40.

Datum der Stundungsbewilligung durch Beschluss des Bezirksgerichtes Zürich, 111. Abteilung: 9. Juli 1962.

Dauer der Nachlass-Stundung: vier Monate.

Sachwalter: Dr. Erich Kraft, Rechtsanwalt, Bahnhofstrasse 46, Zürich 1. Eingabefrist: bis 10. August 1962.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen mit Stichtag 9. Juli 1962 sowie allfällige Pfand- und Vorzugsrechte beim Sachwalter anzunehmen. Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 12. September 1962, 11.30 Uhr, im Buffet Hauptbahnhof Zürich, 1. Klasse.

Aktienauflage: vom 1. bis 11. September 1962 auf dem Büro des Sachwalters.

NB. Der Schuldnerin ist die Fortsetzung ihres Geschäftsbetriebes gemäss Weisungen des Sachwalters gestattet. Es ist der Schuldnerin verboten, Liegenschaften zu veräußern oder zu belasten, Pfänder zu bestellen, Bürgschaften und Wechselverpflichtungen einzugehen oder unentgeltliche Verfügungen zu treffen.

Kt. Thurgau**Konkurskreis Kreuzlingen**

(772)

Nachlass-Schuldnerin: Frau Wirsig-von Geldern Ruth, Restaurant zum Hirschen Kreuzlingen, Hauptstrasse 106.

Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Kreuzlingen:

27. Juni 1962.

Dauer der Stundung: 4 Monate.

Sachwalter: A. Locher, Friedensrichter, Löwenstrasse 2, Kreuzlingen.

Eingabefrist: bis 13. August 1962. Schriftliche Anmeldung der Forderungen an den Sachverwalter, Wert 27. Juni 1962, unter Bezeichnung, allfälliger Pfand- oder Vorzugsrechte.

Gläubigerversammlung: Montag, den 3. September 1962, nachmittags 14 Uhr, im Hotel Löwen, Kreuzlingen.

Aktienauflage: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Büro des Sachverwalters.

Ct. de Genève**Arrondissement de Genève**

(784)

Concordat par abandon d'actif

Debitrice: The American Center Corporation S.A., Genève, créer et faire fonctionner en Suisse ou à l'étranger un centre commercial en vue du développement des ventes dans certains pays d'Europe, 11, rue d'Italie, c/o M. et E. Sandoz, Genève.

Date de jugement accordant le sursis: mercredi 11 juillet 1962.

Durée du sursis: quatre mois.

Commissaire au sursis concordataire: M. Jean Joye, proposé à l'Office des faillites.

Expiration du délai des productions: vendredi 10 août 1962.

Les créanciers de la débitrice et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire leurs créances ou revendications auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations au concordat.

Les débiteurs de The American Center Corporation S.A. en état de sursis sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens de la débitrice, en qualités de créanciers gagistes, ou à quel titre que ce soit, sont tenus de les déclarer au commissaire dans le délai fixé pour les productions.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours précédant l'assemblée (loi sur la poursuite art. 295-297), 300 et 316 a à t et application analogique art. 197 à 206 et 232).

Assemblée des créanciers: vendredi 19 octobre 1962, à 10 heures, en la salle des Assemblées de faillites, 7, place de la Taconnerie, à Genève.

Délai pour prendre connaissance des pièces: dès le 9 octobre 1962.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306, 308, 317.) (L.P. 306, 308, 317.)

Kt. Freiburg **Amtsgericht Seebzirk**

(775)

Der Gerichtspräsident des Seebzirks, in Murten hat am 9. Juli 1962 den von Fürst Hans, Schreiner, in Gempenach, abgeschlossenen Nachlassvertrag mit einer Dividende von 25% bestätigt.

Murten, den 17. Juli 1962.

Der Gerichtsschreiber: L. Poffet.

Ct. du Valais

Tribunal de Sierre

(773)

Le Juge-Instructeur du disert de Sierre rend notoire qu'en séance du 6 juillet 1962, il a prononcé l'homologation du concordat proposé par

Mudry Pierre, machines industrielles à Sierre, à ses créanciers, sur la base d'un dividende de 30% payable 2/3 dans le mois et 1/3 à fin avril 1963. Sierre, le 17 juillet 1962.

Tribunal de Sierre: G. Emery.

Ct. de Genève

Tribunal de première instance, Genève

(782)

Par jugement du mercredi 18 juillet 1962, le Tribunal a homologué le concordat proposé par l'imprimerie de la Servette Bolze S.A., rue de la Poterie 19, Genève, à ses créanciers.

En outre, le Tribunal a imposé un délai de 20 jours aux créanciers dont les créances ont été contestées, pour introduire action, conformément à l'art. 310 L.P.D.

Tribunal de première instance, Genève:

P. Guillot, commis-greffier.

Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung — Concordat par abandon d'actif

(SchKG 316^a bis 316^b) (L.P. 316^a à 316^b)

Ct. de Vaud

Arrondissement de Vevey

(781)

La liquidation du concordat par abandon d'actif de

Fluguenin-Pfeiffer Emile, à Vevey, étant terminée, le président du Tribunal du district en a pris acte le 16 juillet 1962.

Le liquidateur: E. Pilet.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samtagausgabe

Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Uri, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Vaud, Neuchâtel, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

11. Juli 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma Burndy Elektra A.G., in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 21. November 1961 eine Stiftung. Sie beweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Burndy Elektra A.G., in Zürich sowie deren Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit oder Invalidität. Organe sind der Stiftungsrat von zwei bis fünf Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift je zu zweien führen: Otto Schöch, von und in Zürich, Präsident, sowie Dr. Max Schucan, von Zuoz, in Zürich, und Walter Günthardt, von Adliswil, in Regensdorf, weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: Wohntalstrasse 5, in Zürich 6 (bei der Burndy Elektra AG).

11. Juli 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma Zingg-Lamprecht, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 30. Mai 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die nachstehend bezeichneten Destinatäre gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen. Destinatäre sind die Arbeitnehmer der Firma «Möbelwerkstätte Zingg-Lamprecht, vorm. Markus Lamprecht», in Zürich, ihre Angehörigen und Hinterlassenen sowie Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 5 Mitgliedern und gegebenenfalls die Kontrollstelle. Einzelunterchrift führen Jakob Zingg, von Bürgen (Thurgau), in Dübendorf, Präsident; Alice Zingg, von Bürgen (Thurgau), in Dübendorf, Vizepräsidentin, sowie Hans Oberholzer, von Hombrechtikon, in Zürich, Protokollführer des Stiftungsrates. Domizil: Walchestrasse 9, in Zürich 6 (bei der Firma Möbelwerkstätte Zingg-Lamprecht, vorm. Markus Lamprecht).

12. Juli 1962.

Fürsorgestiftung für die Angestellten der Firma Baumann & Cie, AG., Rüti/ZH. in Rüti (SHAB. Nr. 176 vom 30. Juli 1960, Seite 2266). Die Unterschrift von Dr. George Pearson Treadwell ist erloschen. Dr. Theodor Rüegg führt Kollektivunterschrift zu zweien nicht mehr als Aktuar und Rechnungsführer, sondern als Präsident des Stiftungsrates; Ernst Isenring führt nun Kollektivunterschrift als Aktuar und Rechnungsführer. Neu führen Kollektivunterchrift zu zweien: Konrad Escher, von Zürich, in Rüti (Zürich), und Josef Blöchliger, von Goldingen (St. Gallen), in Eschenbach (St. Gallen), Mitglieder des Stiftungsrates.

12. Juli 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma Alos AG., in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 25. Juni 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Alos A.G.», in Zürich, bei Alter, Krankheit, Unfall, beziehungsweise bei deren Ableben für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeten Notlagen den im Dienste der erwähnten Firma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterchrift führt Albert Kopp, von Lütisburg (St. Gallen), in Zürich, Präsident des Stiftungsrates. Kollektivunterschrift zu zweien führen Margarita Kunz, von Meilen, in Zürich, Mitglied und zugleich Rechnungsführerin des Stiftungsrates, und Ernst Vettiger, von Goldingen (St. Gallen), in Wettingen, weiteres Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: Grubenstrasse 45, in Zürich 3 (bei der Firma Alos A.G.).

13. Juli 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma Weingärtner & Jucker, Zürich, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 69 vom 23. März 1957, Seite 783). Mit Beschluss vom 6. Juni 1962 hat der Bezirksrat Zürich die Stiftungsurkunde geändert. Der Name lautet **Personalfürsorgestiftung der Firma Weingärtner & Jucker AG, Zürich.** Der Name der Gesellschaft, deren Mitarbeiter Destinatäre der Stiftung sind, lautet neu «Weingärtner & Jucker AG.». Domizil: Zeltweg 44, in Zürich 7 (bei der Weingärtner & Jucker AG.).

14. Juli 1962.

Heinrich-Hüher-Stiftung für Ueberseer, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 46 vom 24. Februar 1962, Seite 583). Die Unterschrift von Gaston Hénri Schwarz ist erloschen.

14. Juli 1962.

Personalfürsorgestiftung der Trobotan A.G., Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 151 vom 1. Juli 1961, Seite 1907). Die Unterschrift von Gaston Henri Schwarz ist erloschen.

16. Juli 1962.

Förderkasse für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Firmen Cäsar Muggli in Zürich und Ernst Wanner AG in Bern, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 5. Juli 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das hauptberuflich im Dienste der Firmen «Cäsar Muggli», in Zürich, und/oder «Ernst Wanner A.G.», in Bern, stehende Personal, sowie für deren nächsten Angehörigen und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen namentlich von Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall, Tod oder Arbeitslosigkeit, wie auch bei sonstigen Fällen unverschuldeten Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen: Richard Cäsar Muggli, von Winterthur, in Zürich, Präsident des Stiftungsrates; Paul Hochuli, von Reitnau (Aargau) und Zürich, in Zürich, Mitglied und zugleich Protokollführer des Stiftungsrates, sowie Margrit Muggli-Osterwalder, von Winterthur, in Zürich, weiteres Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: Linthescherstrasse 15, in Zürich 1 (bei der Firma Cäsar Muggli).

16. Juli 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma H. Wespi A.-G., in Winterthur. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 21. Juni 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «H. Wespi A.-G.», in Winterthur, sowie für ihre Angehörigen und Hinterlassenen und für Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat, und zwar gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von einem bis fünf Mitgliedern und, gegebenenfalls, die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen: Dr. Albert Hablützel-Wespi, von und in Winterthur, Präsident des Stiftungsrates, Karl Imhof, von Salmisch (Thurgau), in Winterthur, Vizepräsident des Stiftungsrates, und Ernst Spalinger, von Marthalen, in Winterthur, weiteres Mitglied und zugleich Protokollführer des Stiftungsrates. Domizil: Wieshofstrasse 101, in Winterthur 4 (bei der Firma H. Wespi A.-G.).

16. Juli 1962.

Personal-Fürsorge der Vereinigten Färbereien & Appretur A.-G. Thalwil, in Thalwil (SHAB. Nr. 152 vom 2. Juli 1960, Seite 1967). Die Unterschrift von Conrad Wirth, von Muralt ist erloschen. A. Walter Gemuseus führt Kollektivunterchrift zu zweien nicht mehr als Vizepräsident, sondern als Präsident des Stiftungsrates. Neu führt Kollektivunterchrift zu zweien Hans Conrad Wirth, in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates.

16. Juli 1962.

Personalfürsorgestiftung des Instituts Minerva Zürich, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 158 vom 9. Juli 1960, Seite 2013). Die Unterschrift von Josef Züger ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Dr. Max Heri, von Solothurn, in Zürich, Präsident des Stiftungsrates.

Bern — Berne — Berna**Bureau Bern**

17. Juli 1962.

Personalfürsorgestiftung der Atis A.G., in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 22. Juni 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Ausrichtung von Zuwendungen an die Arbeitnehmer der Firma «Atis A.G.», in Bern, an ihre überlebenden Ehegatten, Nachkommen, Eltern und die zu Lebzeiten der Arbeitnehmer von ihnen unterhaltenen Personen im Alter, bei Invalidität, Krankheit oder Unfall und im Falle des Todes der Arbeitnehmer. Einziges Organ der Stiftung ist der aus 2 bis 5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Hans Rudolf Bainsteier, von und in Bern, ist Präsident; Adolf Ritter, von Bözingen-Biel, in Biel, ist Vizepräsident, und Walter Fehlmann, von Seon, in Biel, ist Mitglied des Stiftungsrates und Vertreter der Begünstigten. Sie zeichnen zu zweien. Domizil der Stiftung: Gryphenhübeliweg 46 (bei der Stifterfirma).

17. Juli 1962.

Personalfürsorgestiftung der Baustoffe Bern A.G., in Bern (SHAB. Nr. 65 vom 18. März 1961, Seite 791). Die Unterschrift von Alois Janser ist erloschen.

18. Juli 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma Adolf Künzi Aktiengesellschaft AKAG, in Bern (SHAB. Nr. 116 vom 23. Mai 1959, Seite 1460). Neues Domizil der Stiftung: Holligenstrasse 117 (bei der Stifterfirma).

18. Juli 1962.

Fürsorgefonds der Emmental A.G. Exportgesellschaft für Schweizerkäse, Zollikofen, in Zollikofen (SHAB. Nr. 81 vom 7. April 1956, Seite 891). Die Unterschrift von Wilhelm Brönnimann, Vorsitzender des Stiftungsrates, ist erloschen. Zum neuen Vorsitzenden ist gewählt worden: Ernst Tobler, von Lutzenberg und Küsnaeth (Zürich), in Bern. Der Vorsitzende und der Sekretär zeichnen zusammen oder einer von ihnen mit einem andern Mitglied des Stiftungsrates.

Bureau Biel

12. Juli 1962.

Alters- und Hinterbliebenenstiftung für die Angestellten und Arbeiter der Filiile Biel der Bulova Watch Company Inc. New York (Fondation pour la vieillesse et les survivants des employés et ouvriers de la succursale de Biel de la Bulova Watch Company Inc. New York), in Biel (SHAB. Nr. 14 vom 9. April 1960, Seite 1127). Lore Sandoz-Peter ist als Mitglied des Stiftungsrates zurückgetreten; ihre Unterschrift ist erloschen. Als neues Mitglied des Stiftungsrates wurde Erie Vaucher, von Fleurier, in Biel, gewählt. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien mit den übrigen Zeichnungsberechtigten.

Bureau Burgdorf

11. Juli 1962.

Personalfürsorgestiftung für die Arbeitnehmer der Linotex A.G. Kirchberg, in Kirchberg. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 2. März 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen an die Arbeitnehmer der Stifterfirma im Falle von Alter oder bei Unfall, Krankheit und Invalidität, des Arbeitnehmers selber sowie im Falle des Todes des Arbeitnehmers an den überlebenden Ehegatten, die Nachkommen und die Eltern sowie an die zu Lebzeiten des Arbeitnehmers von ihm unterhaltenen Personen, ferner an weitere Erben, soweit es sich um den vom Destinatär selbst finanzierten Teil der Todesfalleistung ohne Zins handelt. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von mindestens 3 Mitgliedern, wobei den Destinatären mindestens eine Vertretung einzuräumen ist. Die übrigen Mitglieder des Stiftungsrates werden durch die Stifterfirma bestimmt. Der Präsident des Stiftungsrates zeichnet einzeln, die beiden übrigen Mitglieder des Stiftungsrates vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift unter sich. Es sind dies: Alfred Burren, von Köniz, in Utzenstorf, Präsident; Paul Moser, von Biel, in Utzenstorf, und Werner Salzmann, von Eggwil, in Bätterkinden. Domizil der Stiftung: im Büro der Firma Linotex A.G., Wydenhof, Kirchberg.

12. Juli 1962.

Wohlfahrtsfonds der Firma Nyffeler, Corti A.G., in Kirchberg (SHAB. Nr. 121 vom 26. Mai 1956, Seite 1351). Durch öffentliche Urkunde vom 1. Dezember 1961 wurde mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Bern vom 3. April 1962 die Stiftungsurkunde geändert. Die bisher veröffentlichten Tatsachen werden dadurch wie folgt betroffen: Die Stiftung bezweckt ferner die Gewährung von Unterstützungen an den überlebenden Ehegatten, die Nachkommen, die Eltern des Arbeitnehmers im Falle seines Todes sowie an vom Verstorbenen zu Lebzeiten unterhaltene andere Personen. Von dem aus den eigenen Beiträgen des Verstorbenen geäußneten Kapital ohne Zins oder dessen Gegenwert dürfen Unterstützungen auch an die Erben des Arbeitnehmers gewährt werden. Hans Nyffeler, Präsident des Stiftungsrates, und Dr. Jean Wilhelm Corti, Vizepräsident, vertreten die Stiftung wie bisher mit Einzelunterschrift; die Mitglieder des Stiftungsrates Werner Flury, von Lommiswil, in Burgdorf; Rudolf Gfeller, von Vechigen, in Kirchberg, und Erwin Fuehs, von Lauterbrunnen, in Kirchberg, zeichnen kollektiv zu zweien.

12. Juli 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma Fr. Maeder A.G., in Burgdorf (SHAB. Nr. 121 vom 31. Mai 1958, Seite 187). Die Unterschrift von Wilhelm Gerber ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt Gottfried Aeschlimann, von Rüegsau, in Kernenried. Je zwei Mitglieder des Stiftungsrates vertreten die Stiftung mit Kollektivunterchrift.

Bureau Fraubrunnen

30. Juni 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma Werner Stricker AG, in Zollikofen, Gemeinde Münchenbuchsee. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 27. Juni 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Unterstützung der Arbeitnehmer der Firma «Werner Stricker AG» und ihrer Angehörigen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von mindestens drei Mitgliedern, welche durch die Stifterfirma bestimmt werden sowie durch die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Dr. Raymond Lehmann, von Seeburg (Bern), in Bern, als Präsident; Dr. Carl Fröhlich, von Zürich, in Bolligen, und Walter Zbinden, von Guggisberg, in Bern. Sie zeichnen zu dritt. Domizil der Stiftung: Alpenblickstrasse 13, Zollikofen, Gemeinde Münchenbuchsee, im Büro der Firma Werner Stricker AG.

Luzern — Lucerne — Lucerna

10. Juli 1962.

Angestellten-Fürsorgestiftung der Whirlpool International Corporation, Luzern, in Luzern. Laut öffentlicher Urkunde vom 17. Mai 1962 besteht unter diesem Namen eine Stiftung, die die Fürsorge für das Personal der Stifterfirma sowie ihre Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen im Alter oder bei Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst und Arbeitslosigkeit bezieht. Verwaltungsorgan ist der Stiftungsrat von wenigstens 2 Mitgliedern. Präsident ist Dr. Willy Stachelin, von Amriswil, in Feldmeilen, Gemeinde Meilen, und Mitglied Ernst Fehr, von Schaffhausen und Mannenbach, in Meggen. Sie führen Einzelunterschrift. Adresse der Stiftung: Alpenquai 4 (bei der Stifterfirma).

16. Juli 1962.

Wohlfahrtsstiftung der Buchdruckerei Ebikon AG in Ebikon, in Ebikon. Laut öffentlicher Urkunde vom 29. Juni 1962 besteht unter diesem Namen eine Stiftung. Sie bezieht die Fürsorge für die männlichen und weiblichen Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma sowie ihrer Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Familienhilfen und Unterstützungen im Alter oder bei Invalidität, längerer Krankheit und anderer unverschuldeten Notlage. Der Stiftungsrat besteht aus 2 oder 3 Mitgliedern. Präsident mit Einzelunterschrift ist Arthur Bründler, von und in Ebikon. Adresse der Stiftung: bei der Stifterfirma.

Uri — Uri — Uri

16. Juli 1962.

Wohlfahrtsfonds der Firma Jacques Streiff A.G., in Altdorf (SHAB. Nr. 233 vom 5. Oktober 1946, Seite 2907). Elsa Streiff-Keller und Max Keller sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu in den Stiftungsrat wurde gewählt: Bruno Pizzato-Thut, italienischer Staatsangehöriger, in Altdorf. Er zeichnet kollektiv mit je einem andern Mitglied des Stiftungsrates.

16. Juli 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma Franz Arnold, in Bürglen. Unter dieser Firma besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 2. Mai 1962 eine Stiftung. Sie bezieht die Fürsorge für das Personal der Stifterfirma sowie dessen Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen im Alter oder bei Unfall, Krankheit, Invalidität, Arbeitslosigkeit, unverschuldeten Notlagen und Tod. Die Verwaltung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 Mitgliedern. Ein Mitglied wird aus der Reihe der Destinatäre ernannt; die beiden andern werden von der Stifterfirma bezeichnet. Franz Arnold, von und in Bürglen, Präsident, und Agnes Arnold-Wyrsch, von und in Bürglen, Mitglied des Stiftungsrates, führen Einzelunterschrift. Domizil: bei der Stifterfirma.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

16. Juli 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma Fritz Loosli, in Biberist. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 9. März 1962 eine Stiftung. Sie bezieht die Alters-, Invaliden- und Hinterlassenenfürsorge zu Gunsten der ständigen Arbeitnehmer der Firma «Fritz Loosli», in Biberist. Die Stiftung wird durch einen Stiftungsrat von zwei Mitgliedern verwaltet. Ein Mitglied wird vom Stifter bestimmt; das andere wird von den Arbeitnehmern des Stifters aus ihrer Mitte gewählt. Die Kontrollstelle wird vom Stiftungsrat bestimmt. Die Stiftung wird mit Einzelunterschrift vertreten durch das vom Stifter bezeichnete Mitglied des Stiftungsrates. Es ist dies Fritz Loosli, von Wyssachen, in Biberist. Domizil: Derendingenstrasse 401.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

10. Juli 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma Agence Alban-Breite, Gantschi & Kaelin A.G., in Basel. Unter diesem Namen besteht gemäss Urkunde vom 5. Juli 1962 eine Stiftung. Sie bezieht die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma oder deren Rechtsnachfolger gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod oder anderweitiger unverschuldeten Notlage. Der Stiftungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Unterschrift zu zweien führen die Mitglieder Dr. Peter Von der Mühl, als Präsident, und Paul Kaelin, als Aktuar, beide von und in Basel. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Zürcherstrasse 142/144.

10. Juli 1962.

Fürsorgekasse für die Arbeiter der Durand & Huguenin A.G., in Basel (SHAB. Nr. 140 vom 20. Juni 1959, Seite 1760). Die Unterschrift des Stiftungsrates August Widmer ist erloschen. Unterschrift zu zweien führt der neue Stiftungsrat Harry Frutiger, Rechnungsführer, von und in Basel.

10. Juli 1962.

Pensionskasse der Durand & Huguenin A.G., in Basel (SHAB. Nr. 176 vom 31. Juli 1954, Seite 1981). Die Unterschrift des Stiftungsrates August Widmer ist erloschen. Unterschrift zu zweien führt der neue Stiftungsrat Harry Frutiger, Kassenführer, von und in Basel.

10. Juli 1962.

Stiftung für die Betriebsangestellten der Durand & Huguenin A.G., in Basel (SHAB. Nr. 140 vom 20. Juni 1959, Seite 1760). Die Unterschriften der Stiftungsratsmitglieder August Widmer und Karl Egli sind erloschen. Unterschrift wurde erteilt an die neuen Mitglieder des Stiftungsrates Harry Frutiger, Rechnungsführer, und Viktor Masero, beide von und in Basel. Die Zeichnungsberechtigung der Mitglieder des Stiftungsrates ist neu wie folgt geregelt: Präsident und Rechnungsführer zeichnen zu zweien unter sich oder mit einem der Mitglieder.

10. Juli 1962.

Wohlfahrtsstiftung der Durand & Huguenin A.G. (Fondation de prévoyance Durand & Huguenin S.A.), in Basel (SHAB. Nr. 137 vom 15. Juni 1957, Seite 1604). Die Unterschriften des verstorbenen Präsidenten Dr. Arthur Wilhelm und des August Widmer sind erloschen. Unterschrift zu zweien wurde erteilt an die neuen Mitglieder des Stiftungsrates Dr. Jürg Engi, von Chur, Tschertschen und Riehen, in Arlesheim, Präsident, und Dr. Peter Burekhardt, von und in Basel.

16. Juli 1962.

Marie Preiswerk-Stiftung, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der letztwilligen Verfügung vom 6. Mai 1958 eine Stiftung gemäss Art. 539, Abs. 2 ZGB. Sie bezieht die Fürsorge für das Personal der Stifterfirma sowie ihre Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen im Alter oder bei Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst, Arbeitslosigkeit bezieht. Verwaltungsorgan ist der Stiftungsrat von wenigstens 2 Mitgliedern. Präsident ist Dr. Willy Stachelin, von Amriswil, in Feldmeilen, Gemeinde Meilen, und Mitglied Ernst Fehr, von Schaffhausen und Mannenbach, in Meggen. Sie führen Einzelunterschrift. Adresse der Stiftung: Alpenquai 4 (bei der Stifterfirma).

16. Juli 1962.

Fürsorgestiftung der Gebrüder Heinzer A.G., in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 5. Juli 1962 eine Stiftung. Sie bezieht die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifter sowie für ihre Hinterbliebenen im Alter oder bei Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst, Arbeitslosigkeit oder unverschuldeten Notlage. Der Stiftungsrat besteht aus zwei oder mehr Mitgliedern. Unterschrift zu zweien führen die Mitglieder: Josef Heinzer-Döbelin, von Basel, Präsident; Ernst Heinzer-Grollmund, von Basel, und Peter Schmid-Ruosch, von Worb, alle in Basel. Domizil: Haltingerstrasse 40.

16. Juli 1962.

Klosterberg-Stiftung, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 29. Juni 1962 eine Stiftung. Sie bezieht die Erleichterung der Vorsorge für Alter, Invalidität und vorzeitigen Tod der Arbeitnehmer und Arbeitgeber aller ihr angeschlossenen Firmen mit Sitz oder Betriebsstätte im Kanton Basel-Stadt oder in Kantonen, mit welchen der Kanton Basel-Stadt Gegenrechtsabkommen betreffend Steuerbefreiung von rechtlich verselbständigte Personalfürsorgeeinrichtungen abgeschlossen hat. Der Stiftungsrat besteht aus 3 bis 7 Mitgliedern. Einzelunterschrift führen die Mitglieder: Samuel Lanz, von und in Basel, Präsident; Dr. Fritz Künzler, von Walzenhausen, in Zürich, Vizepräsident, sowie Eugen Bandle, von und in Zürich. Domizil: Elisabethenstrasse 23 (bei Generalagentur Basel der «Winterthur» Lebensversicherungs-Gesellschaft).

16. Juli 1962.

Pensions- und Fürsorgestiftung der Internationale Industrie- & Handelsbeteiligung A.G., in Basel (SHAB. Nr. 87 vom 15. April 1961, Seite 1056). Die Unterschrift des Stiftungsratsmitglieds Dr. Max Ott ist erloschen. Neu wurde als Stiftungsratsmitglied Unterschrift zu zweien: Dr. Alfred Schaefer, von Arau, in Zürich.

16. Juli 1962.

Fonds für wissenschaftliche Anbildung, in Basel (SHAB. Nr. 175 vom 29. Juli 1961, Seite 2223). Die Unterschriften des verstorbenen Stiftungsrates Dr. Hartmann Koechlin und des Vermögensverwalters Albert Meyer sind erloschen. Unterschrift zu zweien wurde erteilt an den neuen Vermögensverwalter Emil Köppel, von Au (St. Gallen), in Basel.

16. Juli 1962.

Fürsorgestiftung der A.G. für Seidengaze-Weberei Basel, in Basel (SHAB. Nr. 168 vom 21. Juli 1951, Seite 1831). Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten des Stiftungsrates Dr. Robert Suter ist erloschen. Unterschrift zu zweien wurde erteilt an den neuen Präsidenten des Stiftungsrates Dr. Rudolf Altweig, von und in Basel. Neues Domizil: Stöberstrasse 4 (bei der Stifterfirma).

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

11. Juli 1962.

Wohlfahrtsfonds der Kühni Apparatebau A.G., in Allschwil (SHAB. Nr. 33 vom 9. Februar 1957, Seite 400). Dr. Hans Stäuffer, Präsident, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Walter Bühlmann, von Buswil (Luzern), in Allschwil, als Präsident (bisher Sekretär ausserhalb des Stiftungsrates). Er zeichnet zu zweien.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

10. Juli 1962.

Wohlfahrtsfond der Firma Argenta Kreis, Hepp AG., in St. Gallen (SHAB. Nr. 12 vom 15. Januar 1955, Seite 149). Die Unterschrift von Wwe. Johanna Kreis-Moser ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat mit Einzelunterschrift gewählt: Egon Kreis, von Roggwil (Thurgau), in Niederteufen, Gemeinde Teufen.

10. Juli 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma Pozzi & Co. AG., in Wattwil (SHAB. Nr. 21 vom 26. Januar 1957, Seite 260). Die Unterschrift von Jean Pozzi, Präsident, ist infolge Todes erloschen.

12. Juli 1962.

Fürsorgefonds der Firma Walter Stark, St. Gallen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 136 vom 14. Juni 1958, Seite 1625). Durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons St. Gallen als kantonale Aufsichtsbehörde vom 18. Juni 1962 wurde die Stiftungsurkunde teilweise geändert. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, bestehend aus drei oder mehr Mitgliedern. Die übrigen Änderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht.

12. Juli 1962.

Fürsorgestiftung der Firma R. Stark, Altstätten, in Altstätten (SHAB. Nr. 256 vom 1. November 1958, Seite 2920). Durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons St. Gallen als kantonale Aufsichtsbehörde vom 12. Juni 1962 wurde die Stiftungsurkunde teilweise geändert. In Anpassung an den Namen der Stifterfirma lautet derjenige der Stiftung nun Fürsorgestiftung der Firma Stark AG, Altstätten.

13. Juli 1962.

Personalfürsorgestiftung der Vereinigung Schweizerischer Stickerei-Exporteure, in St. Gallen (SHAB. Nr. 133 vom 9. Juni 1962, Seite 1701). Durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons St. Gallen als kantonale Aufsichtsbehörde vom 18. Juni 1962 wurde die Stiftungsurkunde teilweise geändert. Die publizierten Tatsachen werden nicht betroffen.

14. Juli 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma Hans Eggenberger, Garage, Heerbrugg, Gemeinde Au, in Heerbrugg, Gemeinde Au. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 12. Juli 1962 eine Stiftung. Sie bezieht die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter und ihre Familienangehörigen der

Stifterfirma, insbesondere im Alter und im Todesfall sowie bei Krankheit und Invalidität oder sonstiger Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus 2 bis 3 Mitgliedern sowie die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Hans Eggenberger, von Grabs, Präsident; Kurt Grenacher, von Ittenthal (Aargau), beide in Heerbrugg, Gemeinde Au, und Hans Schöbi, von und in Berneck. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomicil: bei der Stifterfirma, Hauptstrasse 1060.

Graubünden — Grisons — Grigioni

11. Juli 1962.

Deutsche Heilstätte Davos und Agra, in Davos (SHAB. Nr. 35 vom 11. Februar 1961, Seite 432). Die Unterschriften der Stiftungsratsmitglieder Friedrich Bender, Bernhard Müller, Dr. Viktor Brünig, Dr. med. Hans Neuffer, Dr. med. Carl Frei, Dr. Hermann Wenzl, Dr. Julius F.W. Burchard, Max Müller-Schöll, Eberhard Schmid, Dr. jur. Huldreich Widmer und Hans Hellmuth sind erloschen. Es zeichnen nun kollektiv zu zweien folgende Mitglieder des Stiftungsrates: Dr. Wilhelm Lohöfer, Präsident; Gertrud Rüdiger-Oswald, jetzt in Küsnacht (Zürich), und Werner Damm-Etienne, jetzt in Territet-Montreux, alle drei bisher Mitglieder des Stiftungsrates, sowie der Direktor Dr. Julius F.W. Burchard, in München, und der stellvertretende Direktor Richard Schwick, in Agra bei Lugano, beide deutsche Staatsangehörige.

Aargau — Argovie — Argovia

10. Juli 1962.

Bata Fürsorgefonds, in Möhlin (SHAB. Nr. 65 vom 18. März 1961, Seite 792). Das Stiftungsratsmitglied Dr. Charles Jucker wohnt in Zürich (Zürich). 11. Juli 1962.

Hilfsfonds des Schweiz. Bau- und Holzarbeiterverbandes Sektion Aarau, in Aarau (SHAB. Nr. 142 vom 21. Juni 1958, Seite 1701). Die Unterschrift von Hans Eberhart, Mitglied des Stiftungsrates, ist erloschen. Neues Mitglied des Stiftungsrates ist Kurt Siegrist, von Meisterschwanden, in Aarau. Er führt Einzelunterschrift.

12. Juli 1962.

Personal-Fürsorgestiftung der Ad. Fischer AG, in Aarau. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 22. Juni 1962 eine Stiftung. Sie bezieht sich auf die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Ad. Fischer AG», in Aarau, und für die Hinterbliebenen der Begünstigten durch Gewährung von Unterstützungen im Falle von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit. Organe sind der aus 3 bis 5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Esther Fischer-Eberle, von und in Aarau, als Präsidentin; Walter Metzger, von Möhlin, in Bern, als Vizepräsident und Protokollführer, und Hans Rudolf Basler, von Küttigen, in Aarau. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Büro der Firma, Laurenzentorgasse 7.

17. Juli 1962.

Geneinsehstiftung Beldona, in Baden. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 4. Juli 1962 eine Stiftung. Sie bezieht sich auf die Sicherung der Mitarbeiter, Mitarbeiterinnen und ihrer Angehörigen der Firma «Beldona A.G.», in Baden, nebst der mit ihr verbundenen Unternehmen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall oder Invalidität sowie die Hilfe an sie in Notlagen aller Art. Organe sind der aus 1 bis 5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Dr. Karl Roth, von Erlinsbach, in Baden, als Präsident; Berta Mettler, von Herisau, in St. Gallen; Martha Mathys, von Schupfart, in Baden, und Walter Weber, von Oberuzwil (St. Gallen), in St. Gallen. Sie zeichnen je zu zweien kollektiv. Domizil: Büro der Firma, Badstrasse 15.

17. Juli 1962.

Personalstiftung der Firma Franz König & Cie., in Zofingen. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 6. Juli 1962 eine Stiftung. Sie bezieht sich auf die Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten der Firma «Franz König & Cie.», in Zofingen, und allentfalls ihrer Hinterbliebenen und den Schutz dieser Personen gegen die wirtschaftlichen Folgen von unverhülltem Notlage, Alter, Invalidität, Unfall, Krankheit und Tod. Organe sind der aus 2 bis 5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Franz König, von Herisau, in Langenthal, als Präsident, und Wilhelm Bolliger, von Schlossrued, in Rothrist; sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Büro der Firma.

17. Juli 1962.

Stiftung für medizinische Forschung am Aargauischen Kantonsspital Aarau, in Aarau. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 30. Mai 1962 eine Stiftung. Sie bezieht sich auf die Förderung der medizinischen Forschung am Aargauischen Kantonsspital. Im Rahmen dieses Zweckes kann die Stiftung insbesondere die Kosten für die weitere Ausbildung von Ärzten, für medizinische Publikationen, für die Anschaffung von Apparaten, Geräten und Literatur usw., ganz oder teilweise übernehmen. Einziges Organ ist der Stiftungsrat, welcher sich aus den Mitgliedern der Chefärztekongress und dem Verwaltungsdirektor des Kantonsspitals zusammensetzt. Es gehören ihm an: Dr. med. Hans Jakob Wespi, von Ossingen (Zürich) und Schönenberg (Zürich), in Suhr, als Präsident; Hans Haller, von Reinach (Aargau), in Aarau, als Aktuar; Dr. med. Theophil Baumann, von Basel, in Aarau; Dr. med. Franz Deucher, von Steckborn, in Aarau; Dr. med. Hans Frey, von und in Aarau; Dr. med. Walter Güntert, von Mumpf, in Aarau; Dr. med. Jean-Pierre Mühlenthaler, von Bollingen (Bern), in Suhr, und Dr. med. Hermann Richner, von Rohr (Aargau), in Aarau, als Mitglieder. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Direktion des Kantonsspitals Aarau.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

11. Juli 1962.

Fürsorgefonds der Angestellten und Arbeiter der Möbelfabrik Krenzlingen A. Lutz G.m.b.H., in Krenzlingen (SHAB. Nr. 87 vom 13. April 1957, Seite 1010). Willy Studer ist infolge Rücktrittes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Stiftungsratsmitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde Alois Diethelm, von Schübelbach (Schwyz), in Krenzlingen, in den Stiftungsrat gewählt.

11. Juli 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma Gebr. Sprüng Silber- und Metallwarenfabrik G.m.b.H., in Eschlikon (SHAB. Nr. 265 vom 10. November 1956, Seite 2815). Hans Wartenweiler ist infolge Rücktrittes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde Hans Müri, von Zürich, in Baar, in den Stiftungsrat gewählt.

Waadt — Vaud — Vaud Bureau de Lausanne

11. juillet 1962.

Fondation en faveur du personnel de la rédaction et des services administratifs de la Société de la Gazette de Lausanne et Journal Suisse, à Lausanne (FOSC. du 28 juin 1946, page 1917). La signature de Fernand Zumstein, membre du comité de direction est radieuse. Robert Piaget, de Lausanne et Les Bayards (Neuchâtel), à Jouxten, est nommé membre du comité de direction avec signature collective à deux.

11. juillet 1962.

Fondation du Bureau Vandois d'Adresses, à Lausanne. Sous ce nom il a été constitué, selon acte authentique dressé le 3 juillet 1962, une fondation ayant pour but la constitution d'un dépôt d'épargne alimenté par la fondatrice et destiné à atteindre l'équivalent des sommes versées par chaque membre du personnel sur un livret d'épargne portant le nom de la fondatrice. Le capital de la fondation doit permettre le versement à chaque employé cotisant, lors du départ de celui-ci à l'âge de 65 ans ou, en cas de décès, à la succession, d'une somme correspondant à la réserve constituée pour lui, cette réserve devant atteindre le même montant que celui du dépôt d'épargne personnel de l'employé constitué au moyen d'un prélèvement mensuel sur son salaire. La gestion de la fondation est confiée à un comité de 1 à 3 membres dont 2 nommés par le conseil d'administration de la fondatrice et 1 désigné par l'ensemble des bénéficiaires. Le conseil d'administration de la fondatrice désigne en outre 1 ou 2 contrôleurs. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du comité qui sont: Samuel Chevallier, de Valeyres-sous-Rances, au Mont-sur-Lausanne, président; Charles Richard, de Savigny, à Lausanne et Marcel Perrard, de Chêne-Bourg (Genève), à Lausanne. Adresse de la fondation: rue César Roux 8 (chez la fondatrice).

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

12 juillet 1962.

Fondation de Prévoyance en faveur du personnel ouvrier de l'Imprimerie Paul Attiger S.A., à Neuchâtel. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique du 22 juin 1962, une fondation qui a pour but de prévenir les ouvriers de l'Imprimerie Paul Attiger S.A. contre les conséquences économiques de la vieillesse, de l'invalidité, de la mort ou d'autres faits n'impliquant aucune faute de leur part. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation de trois membres, dont un nommé par l'assemblée des bénéficiaires et deux par le Conseil d'administration de la maison fondatrice. Le conseil de fondation charge une société fiduciaire de la vérification des comptes. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil de fondation. Celui-ci est composé de: Pierre-Samuel Attiger, de et à Neuchâtel, président; Léandre Frochaux, de Landeron-Combès, au Landeron, secrétaire, et René Pittet, de Montreux, à Corcelles, commune de Corcelles-Cormondrèche. Adresse de la fondation: avenue J. J. Rousseau 7, dans les bureaux de l'Imprimerie Paul Attiger S.A.

Genf — Genève — Ginevra

11 juillet 1962.

Fondation de prévoyance pour le personnel de Profar Société Anonyme, à Genève. Date de l'acte constitutif: 15 juin 1962. But: prévenir les employés de «Profar Société Anonyme», à Genève, contre les conséquences économiques de la vieillesse, de l'invalidité et de la mort. Administration: conseil de trois membres au moins. Signature: collective de Joseph Reiser, de Charmoille (Berne), à Genève, président, et de Gaspard Scheibli, de Zurich, à Genève, secrétaire, tous deux membres du conseil. Domicile: 23, rue du Rhône, Société de Contrôle Fiduciaire SA.

12 juillet 1962.

Fondation de la Cité Universitaire de Genève, à Genève (FOSC. du 1^{er} avril 1961, page 920). Le nombre statutaire des membres du conseil est dorénavant de treize. Acte de fondation modifié le 13 mars 1962. Les pouvoirs d'Antony Babel, Raymond Racine et Eric Martin sont radiés. Signature: collective du président Jean-Aimé Baumann (inscrit) ou de l'un des vice-présidents Hermann Blanc (inscrit) et François Peyrot, de et à Genève, avec un autre membre du bureau, soit: Gil Vaucher, de et à Genève, secrétaire; Albert Jacques, trésorier (inscrit), de Chêne-Bourg (et non de Genève), actuellement domicilié à Genève; Pierre Bouffard, de et à Genève, ou Jean Graven, de Zermatt (Valais), à Genève.

16 juillet 1962.

Fonds de Prévoyance en faveur du Personnel de la Nouvelle Compagnie d'Assurances et de Réassurances SA, à Genève (FOSC. du 7 janvier 1950, page 51). Nouveau nom: Fonds de Prévoyance en faveur du Personnel de la Nouvelle Compagnie de Réassurances. Acte de fondation modifié le 19 juin 1962. Domicile: 6, rue de l'Athénée, chez la Nouvelle Compagnie de Réassurances.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist

Ausverkaufsordnung vom 16. April 1947

Die Firma Pio Blättler & Co., Möbelgeschäft, Waldsättlerstrasse 8, Luzern, hat in ihrer Verkaufsstelle einen amtlich bewilligten Totalausverkauf durchgeführt. Gestützt auf Art. 16 der Eidg. Ausverkaufsordnung wurde ihr und den Gesellschaftern, Pio Blättler und Maria Blättler-Brun, die Wiedereröffnung eines gleichartigen Geschäftes in der ganzen Schweiz bis zum 15. Juli 1967 untersagt. (AA. 173)

... Luzern, 18. Juli 1962.

Handelspolizei des Kantons Luzern.

Elminia AG., Glarus

Liquidations-Schuldeuruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Erste Veröffentlichung

Die Elminia A.G., Hauptstrasse 9, Glarus, hat ihre Liquidation beschlossen und fordert hiermit allfällig unbekannte Gläubiger der Gesellschaft auf, ihr Guthaben bis spätestens Ende September 1962 der Gesellschaft schriftlich bekanntzugeben. (AA. 174)

Glarus, den 19. Juli 1962.

Der Liquidator.

Eidgenössische Oberzolldirektion
Direction générale des douanes — Direzione generale delle dogane

Zentralamt für Edelmetallkontrolle — Bureau central du contrôle des métaux précieux — Ufficio centrale del controllo dei metalli preziosi

Registrierung von Verantwortlichkeitsmarken — Enregistrement de poignons de maître — Iserzioni di marchi d'artefice

a. schweizerische — suisses — svizzere

No. 1842 — Registrierungsdatum: 12. Januar 1962.



Langenbacher & Wankmiller,
 Goldschmiede

Lucern



Rappaport, Paul,
 chronométrie CLARENCE

Genève



No. 1844 — Registrierungsdatum: 29. Januar 1962.
Stäubli, Peter,
 Goldschmied

Adliswil (Zürich)

No. 1845 — Date de l'enregistrement: 18 janvier 1962.

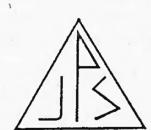


Schafroth, René, «Plagalux» S.A.,
 Plaqué-or galvanique et dorage
 La Chaux-de-Fonds



No. 1846 — Registrierungsdatum: 26. Januar 1962.
Dudelczik & Co.,
 Uhrenarmbänder

Basel



No. 1847 — Registrierungsdatum: 8. Februar 1962.
Schwab, Jean-Pierre & Paul-André,
 bagues or et platine

Bellmund und Biel

No. 1848 — Date de l'enregistrement: 8 février 1962.



La Boutique Danoise S.A.,
 importation d'orfèvrerie-bijouterie

Genève



No. 1849 — Date de l'enregistrement: 19 février 1962.
Ballmer, Henri,
 articles de bijouterie-joaillerie

La Chaux-de-Fonds

No. 1850 — Date de l'enregistrement: 19 février 1962.

MONTRES ROLEX
GENEVA S
SWITZERLAND A

Montres
 Rolex S.A.
 Genève



No. 1851 — Date de l'enregistrement: 2 mars 1962.

Stalder, Hans,
 ouvrages en métaux précieux

Genève



No. 1852 — Date de l'enregistrement: 16 mars 1962.

Nicolet Watch S.A.,
 fabrique d'horlogerie

Tramelan



No. 1853 — Date de l'enregistrement: 16 mars 1962.

Nicolet Watch S.A.,
 fabrique d'horlogerie

Tramelan



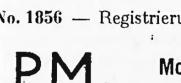
No. 1854 — Registrierungsdatum: 24. März 1962.
Thoma, Theodor-Ludwig,
 Edelmetallwaren

Wii (St. Gallen)



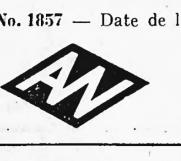
No. 1855 — Registrierungsdatum: 30. März 1962.
Vogt & Co.,
 Gold- und Silbersehmiede-Atelier

Oberengstringen (Zürich)



No. 1856 — Registrierungsdatum: 6. April 1962.
Mondiny, Pierre-Martin,
 Uhren und Bijouteriewaren

Langendorf (Solothurn)



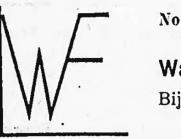
No. 1857 — Date de l'enregistrement: 6 avril 1962.
Wyss, Adolf,
 bijoutier

Genève



No. 1858 — Date de l'enregistrement: 6 avril 1962.
Jacot, Charles,
 orfèvre

Genève



No. 1859 — Registrierungsdatum: 6. April 1962.
Waldispühl, Fritz,
 Bijouterie- und Juwelenatelier

Kriens (Luzern)



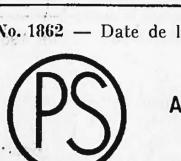
No. 1860 — Registrierungsdatum: 13. April 1962.
Leuenberger, Hans,
 Goldschmied

Solothurn



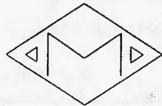
No. 1861 — Registrierungsdatum: 18. April 1962.
Fischer, Bruno-Peter,
 Gold- und Silberwaren

Zürich 9/47



No. 1862 — Date de l'enregistrement: 18 avril 1962.
Atelier SOLOR, H. Pfenniger & Cie,
 La Chaux-de-Fonds

No. 1863 — Registrierungsdatum: 1. Mai 1962.



Mundwiler, Alfred,
Uhren, Schmuck

Winterthur

No. 1864 — Date de l'enregistrement: 1^{er} mai 1962.

Ch. Zuber & R. Baumgartner,
bijouterie-joaillerie

Genève



Bürki, Werner,
Goldschmied

Zürich

No. 1865 — Registrierungsdatum: 1. Mai 1962.



Engel, Emile,
braelets

Bienne



Curchod, Georges,
horlogerie, bijouterie

Genève

No. 1866 — Date de l'enregistrement: 8 mai 1962.



Beleco Watch, M^{me} M. Brailowsky,
horlogerie soignée

La Chaux-de-Fonds

No. 1869 — Date de l'enregistrement: 18 mai 1962.



CORUM

«Corum», Ries, Bannwart & Cie,
fabrique d'horlogerie

La Chaux-de-Fonds

No. 1870 — Registrierungsdatum: 23. Mai 1962.



Zaugg, Friedrich,
Goldschmied

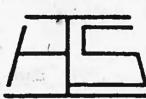
Bern



Amberg, James,
Goldschmied

Zürich 1

No. 1872 — Date de l'enregistrement: 25 mai 1962.



Schwalm, Henri,
bijoutier-joaillier

Genève

No. 1873 — Date de l'enregistrement: 3 juin 1962.



Pronto Watch Co.,
fabrique d'horlogerie

Le Noirmont



Desbiolles, Eugène-François,
ouvrages de joaillerie

Genève

No. 1874 — Date de l'enregistrement: 4 juin 1962.

No. 1875 — Date de l'enregistrement: 4 juin 1962.



Marthaler, René,
fabrication de clips, bracelets, broches

La Chaux-de-Fonds

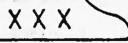
Kollektivmarken — Marques collectives — Marchi collettivi

Fédération suisse des associations de fabricants de boîtes de montres en or (FB)

Marque collective Date de l'enregistrement: 23 février 1962.
1/176

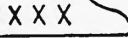
Boîtes de montres «Bielna S.A.»

Bienne

Marque collective Date de l'enregistrement: 13 avril 1962.
1/178

Pernador S.A.

St-Imier

Marque collective Date de l'enregistrement: 26 mars 1962.
1/179

La Centrale S.A.

Bienne

Streichung — Radiation — Cancellazione

Kollektivmarke Date de l'enregistrement: 13 avril 1962.
Clef et Ecussion Tavernier, François, S.A., St-Imier.

5/6 et 6/6

Uebertragungen — Transferts — Trasferimenti

Marques collectives Date de l'enregistrement: 22 mars 1962.
5/11 — Taubert Frères, Genève (FOSC. N° 213 du 12 septembre 1934)
à Manufature Taubert, Genève.
1/108 — Fabrique de boîtes de montres en or Roger Parel S.A.,
à St-Imier (FOSC. N° 261 du 6 novembre 1948)
à Jaques Beiner, à St-Imier.

Fédération des fabricants de boîtes argent (F.F.B.A.)

Marques collectives Date de l'enregistrement: 22 mars 1962.
«FFBA» «Arbalète»
3/12 4/12

Averso S.A.,

fabrique de boîtes de montres

Boécourt (Jura bernois)

Streichung — Radiation — Cancellazione

Nos. 3/8 et 4/8 Meyer & Wetzel, Bienne (FOSC. N° 192 du 18 août 1960).

Uebertragungen — Transferts — Trasferimenti

Nos. 3/30 et 4/30 Hamel frères, H. & L., Noiraigue (FOSC. N° 69 du 23 mars 1960)
à G. Hamel & Cie, successeurs, Noiraigue.
Nos. 3/34 et 4/34 Donzé-Baume, Alfred, Les Breuleux (FOSC. N° 194 du 20 août 1952)
à Les Fils de A. Donzé-Baume, Les Breuleux.
Nos. 3/38 et 4/38 Bouille, Antoine, Neuchâtel (FOSC. N° 235 du 7 septembre 1960)
à G. & E. Bouille, successeurs d'Antoine Bouille, Neuchâtel.
Nos. 3/45 et 4/45 Voiard, Gustave, Les Pommerats (FOSC. N° 34 du 10 février 1956)
à Les Fils de Gustave Voiard, Les Pommerats.

Streichungen — Radiations — Cancellazioni

No. 648 — Haldy, Frédéric, Lausanne (SHAB. Nr. 16 vom 22. Januar 1942).
No. 653 — Liechti, Henri, Vevey (FOSC. N° 159 du 11 juillet 1947).
No. 661 — Ott, Paul, Zürich 4 (SHAB. Nr. 16 vom 22. Januar 1942).
No. 761 — Nessi, Charles, Genève (FOSC. N° 151 du 2 juillet 1945).
No. 665 — Hauser, Jaques, Basel (SHAB. Nr. 141 vom 22. Juni 1942).
No. 1015 — Meyer & Wetzel, Bienne (FOSC. N° 192 du 8 août 1960).

Firmaänderungen und Sitzverlegungen — Changements de la raison sociale et du domicile — Cambiamenti della ragione sociale e del domicilio

No. 55 — Tanbert Frères, Genève (FOSC. № 213 du 12 septembre 1934) à Manufacture Taubert, Genève.
 No. 69 — Oscar Seeger A.G., Küsnacht (Zürich) (SHAB. Nr. 183 vom 10. August 1934) Sitz nach Stauffacherstrasse 127, Zürich 4/26, verlegt.
 No. 236 — Hamel frères, H. & L., Noirnig (FOSC. № 69 du 23 mars 1960) à G. Hamel & Cie, successeurs, Noirnig.
 No. 267 — Manufacture des Montres Rolex, Aegler, S.A., Biennie à Manufacture des Montres Rolex S.A., Biennie.
 No. 472 — Schwob, Edmond, Lausanne (FOSC. № 67 du 21 mars 1938) à Edmond Schwob, Mme Claudine Devincenzi-Schwob, successeur, Lausanne.
 No. 633 — Bosshart & Co., Ernst, Winterthur (SHAB. Nr. 301 vom 21. Dezember 1916) an Ernst Bosshart's Erben, Winterthur.
 No. 819 — Plaque-or S.A., Studen-près-Bienne (FOSC. № 273 du 21. November 1961) siège transféré à route de Boujeau 122, Biennie.
 No. 1137 — Fabrique de boîtes de montres or Roger Parel S.A., à St-Imier (FOSC. № 261 du 6 novembre 1918) à Jacques Beiner, à St-Imier.
 No. 1272 — J. Löttscher-Kaesser, Zürich (SHAB. Nr. 299 vom 21. Dezember 1950) an Beatrice Löttscher-Kaesser, Schlieren.
 No. 1383 — Lederwarenfabrik April & Cie., Zürich (SHAB. Nr. 257 vom 1. November 1952) an MARCUS, Aron, Zürich, Bäckerstrasse 56.
 No. 1408 — Tissot, Marcel, Zürich (SHAB. Nr. 201 vom 31. August 1953) Sitz nach Greifensee (Zürich), im Mettmen, verlegt.
 No. 1738 — Nieuwmünster-Styner, Susanne, Nyon (SHAB. Nr. 253 vom 2. Dezember 1960) Sitz nach Olten, Ringstrasse 40, verlegt.

b. ausländische — étrangers — stranieri

No. 6306 — Registrierungsdatum: 19. Januar 1962.

LUTZ u. WEISS

Lutz & Weiss, G.m.b.H.,
Silberwarenfabrik

Pforzheim



No. 6307 — Registrierungsdatum: 6. Februar 1962.

Preissler, Josef,
Abzeichen- und Plakettenfabrik

Pforzheim



No. 6308 — Registrierungsdatum: 22. Januar 1962.

Hans HANSENS Solvsmedie AG.,

Kolding
(Dänemark)

No. 6309 — Registrierungsdatum: 31. Januar 1962.

Hans Hansen

Hans HANSENS Solvsmedie AG.,
Silberwaren

Kolding (Dänemark)

No. 6310 — Date de l'enregistrement: 8 février 1962.



«OROTECNICA» di Cappannelli, Giovanni,
casse e porta orologi in oro

Bologna

No. 6311 — Registrierungsdatum: 8. Februar 1962.

Guldvirke

Guldvirke, E. Sorensen,
Edelmetallwaren

Hellerup (Dänemark)

No. 6312 — Registrierungsdatum: 8. Februar 1962.



Hertz, Bernhard A/S.,
Guldwarenfabrik

Kopenhagen

No. 6313 — Date de l'enregistrement: 14 février 1962.



Curiel, Maurice,
orfèvrerie d'argent

Paris

No. 6314 — Date de l'enregistrement: 2 mars 1962.

SIEV

«Siev», società importazioni ed esportazioni varie,
s.r.l.

Milano

No. 6315 — Date de l'enregistrement: 6 mars 1962.

GAMO

«G.A.M.» Vendita s.r.l.,
fabbriche di oreficeria-gioielleria

Valenza/Po (Italia)

No. 6316 — Registrierungsdatum: 10. März 1962.



Mutschler, Ph.,
Füllhalterfabrik

Heidelberg

Nur Wort «Reform» registriert

No. 6317 — Registrierungsdatum: 16. März 1962.

W. & S. SORENSEN

W. & S. SORENSEN
STERLING
DENMARK

Aktieselskabet Horsens Solvarefabrik,
Brdr. W. & S. Sorensen

Horsens (Danmark)

No. 6318 — Registrierungsdatum: 16. März 1962.

Aktieselskabet Horsens Solvarefabrik,
Brdr. W. & S. Sorensen

Horsens (Danmark)

No. 6319 — Registrierungsdatum: 16. März 1962.

W. & S. SORENSEN
STERLING
DENMARK

Aktieselskabet Horsens Solvarefabrik,
Brdr. W. & S. Sorensen

Horsens (Danmark)

No. 6320 — Registrierungsdatum: 16. März 1962.

W. & S. SORENSEN
STERLING
DENMARK

Aktieselskabet Horsens Solvarefabrik,
Brdr. W. & S. Sorensen

Horsens (Danmark)

No. 6321 — Date de l'enregistrement: 24 mars 1962.

MOPOA

Laboratorio MOPOA, Terruzzi Luigi

Milano



No. 6322 — Registrierungsdatum: 20 März 1962.

Wildenmann, Wilhelm, K.G.,
Uhrarmbänder- und Goldwarenfabrik

Birkenfeld bei Pforzheim

No. 6323 — Registrierungsdatum: 24. März 1962.



Cordier & Frey,
Fabrik feiner Schmuckwaren

Pforzheim

No. 6324 — Date de l'enregistrement: 24 mars 1962.

SL

Société des Lunetiers,
Cottet, Poichet, Tagnon & Cie

Paris (3^e)

No. 6325 — Registrierungsdatum: 30. März 1962.

AM

Michelsen, A.,
Kgl. Hof- og Ordensjuveler,
Schmuckwaren in Gold und Silber

Kopenhagen S.

No. 6326 — Registrierungsdatum: 30. März 1962.

Michelsen, A.,
Kgl. Hof- og Ordensjuveler,
Schmuckwaren in Gold und Silber

Kopenhagen S.



No. 6327 — Date de l'enregistrement: 6 avril 1962.

Leguti, Ettore,
orologeria, gioielleria e argenteria

Milano

No. 6328 — Date de l'enregistrement: 6 avril 1962.

Bijoux-Luxe,
fabrique de bijouterie-joaillerie
Monaco (Pté)

No. 6329 — Registreringsdato: 6. April 1962.

Töttermann, M. & E.,
Gold- und SilberschmiedeMoosbach/Oberpfalz
Hammermühle

No. 6330 — Date de l'enregistrement: 6 avril 1962.

Berr & Cie, S.A.,
fabrique d'horlogerieParis (2^e)

No. 6331 — Registreringsdato: 18. April 1962.

Bühl, M. & K.,
Juwelen, Gold- und Silberschmuck

Ulm/Donau

No. 6332 — Date de l'enregistrement: 1^{er} mai 1962.Wullimann, Max,
laboratorio di nichelatura e placcatura oro

Como (Italia)

No. 6333 — Registreringsdato: 8. Mai 1962.

Drache Wilh., K.G.,
Besteckfabrik

Solingen

No. 6334 — Registreringsdato: 11. Mai 1962.

Aktieselskabet P.C.L. Frigast,
Silberwaren

Kopenhagen (Dönemark)

No. 6335 — Date de l'enregistrement: 18 mai 1962.

Société MULNET & Co.,
joaillier-fabricant

Paris

No. 6336 — Registreringsdato: 28. Mai 1962.



A.P. Berg's Solvarefabrik A/S.

Assens (Dänemark)

No. 6337 — Date de l'enregistrement: 3 juin 1962.

Etablissements UTI S.A.,
tous articles d'horlogerie

Paris

Streichungen — Radiations — Cancellazioni

No. 5470 — Société des Lunetiers, Paris 3^e (FOSC. Nº 120 du 25 mai 1926).

No. 5611 — Rohrbach & Cie., Rathenow (SHAB. Nr. 16 vom 22. Januar 1912).

Übertragung — Transfert — Trasferimento

No. 5081 — August Kaesser, Pforzheim (SHAB. Nr. 209 vom 7. September 1934)
an Beatrice Lötcher-Kaesser, Schlieren, Freicstrasse 48.

Handel mit Edelmetallen — Commerce des métaux précieux

Commercio in metalli preziosi

Handelsbewilligungen — Patentes commerciales — Patenti per il commercio

No. 341 — Mirabaud & Cie, Genève.

No. 342 — Banque Intra S.A., Genève.

Lösungen — Radiations — Cancellazioni

No. 139 — Laux, Hermann & Co., Luh, H. Laux, Basel.

No. 312 — Du Pasquier, Montmollin & Cie, Neuchâtel.

Individuelle Schmelzerzeichen — Marques de fondeur individuelles
Marchi di fonditori individualiFirmaänderungen — Modifications de la raison sociale
Cambiamenti della ragione sociale

No. 4 — Taubert Frères, Genève

à Manufacture Taubert, Genève.

No. 190 — Burger, Albert, Luzern

an Burger, Alcrt, A.G., Luzern.

Azad Bank, Zürich

Bilanz per 31. März 1962

Aktiven	Fr.	Rp.	Passiven	Fr.	Rp.
Kasse, Giro- und Postcheckguthaben	308 808	72	Bankenkreditoren auf Sicht	217 219	40
Bankendebitorien auf Sicht	433 895	81	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	969 800	05
Wechsel	17 850	—	Kreditoren auf Zeit	92 036	10
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	62 877	90	Hypotheken auf eigenen Liegenschaften	59 295	90
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	1 140 563	20	Sonstige Passiven	59 462	30
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	393 834	80	Aktienkapital	1 000 000	—
Andere Liegenschaften	109 577	50	Reserven	80 000	—
Sonstige Aktiven	53 725	45	Gewinnsaldo	43 319	63
Kautionen: Fr. 396 475				2 521 133	38
	2 521 133	38			

Gewinn- und Verlustrechnung pro 1961/1962

Aufwand	Fr.	Rp.	Ertrag	Fr.	Rp.
Passivzinsen	20 385	65	Gewinnvortrag vom Vorjahr	11 122	21
Kommissionen	1 591	10	Aktivzinsen	70 681	71
Bankbehörden und Personal	89 495	10	Kommissionen	112 005	11
Geschäfts- und Bürokosten	42 113	98	Ertrag des Wechselportefeuilles	13 615	55
Steuern und Abgaben	5 016	40	Ertrag der Wertschriften und Beteiligungen	61 402	40
Abschreibungen	66 938	15		268 860	01
Gewinnvortrag von 1960/61	Fr. 11 122.24				
Gewinn pro 1961/62	Fr. 32 197.39	63			
	268 860	01			

Gruppenweise Zusammensetzung der Wertschriften

	Fr.	Rp.	Verteilung des Reingewinnes	Fr.	Rp.
Schweizerische Obligationen			Eidg. in die Reserven	40 000	—
Bund und Bundesbahnen	Fr. 50 957.50		Vortrag auf neue Rechnung	3 319	63
Kantone	Fr. 51 625.—				
Gemeinden	Fr. 31 050.—				
Industrielle Unternehmungen	Fr. 24 000.—				
Ausländische Beteiligungen	157 632	50			
	236 202	30			
	393 834	80			
				43 319	63

Kobag Spar-, Bau- und Hypothekenbank AG., Basel

Bilanz per 30. Juni 1962

Aktiven	Fr.	Rp.	Passiven	Fr.	Rp.
Kassa-, Giro- und Postcheckguthaben	390 397	90	Bankenkreditoren auf Sicht	400 000	—
Bankendebitor auf Sicht	486 416	88	Bankenkreditoren auf Zeit	215 000	—
Kontokorrentdebitoren ohne Deckung	464	95	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	333 229	73
Kontokorrentdebitoren mit Deckung	1 117 383	40	Kreditoren auf Zeit	2 020 552	75
davon gegen hypothek. Deckung Fr. 1 027 095.—			davon mehr als 1 Jahr fest Fr. 1 329 721.75		
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	7 688	60	Sparcassen	9 224 472	48
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	1 272 606	90	Depositen- und Einlagehefte	1 826 868	54
davon gegen hypothek. Deckung Fr. 1 125 948.20			Kässaoberigationen	2 444 200	—
Hypothekaranklagen	19 418 673	08	Pfandbriefdarlehen	5 100 000	—
Wertschriften und Beteiligungen	524 442	—	Checks und kurzfristige Dispositionen	132	—
Sonstige Aktiven	412 510	05	Sonstige Passiven	672 622	24
			Kapital	600 000	—
Kautionsdebitoren: Fr. 131 100.—			Genusscheine ohne Nennwert laut § 7 der Statuten		
			Stück 3907		
			Reserven	774 000	—
			Saldovortrag vom Vorjahr	19 506	02
			Kautionsverpflichtungen Fr. 131 100.—		
				23 630 583	76
				23 630 583	76

Crédit Hypothécaire pour la Suisse Romande, Genève

Bilan au 30 juin 1962

Aktiv	Fr.	Ct.	Passiv	Fr.	Ct.
Caisse et compte de chèques postaux	2 009 054	31	Livrets d'épargne	135 546 404	88
Avoirs en banque à vue	10 356 328	41	Obligations	30 927 000	—
Avoirs en banque à terme	5 000 000	—	Emprunts à la Banque des Lettres de Gage d'Etablissements Suisses de Crédit Hypothécaire	3 150 000	—
Placements hypothécaires	163 233 224	95	Autres passifs	2 518 619	70
Titres	60 000	—	Capital-actions	10 000 000	—
Autres actifs	468 037	11	Réserves	1 400 000	—
Capital non versé	2 500 000	—	soit: Réserve ordinaire Fr. 1 250 000		
			Réserve spéciale Fr. 150 000		
			Report à nouveau	84 620	20
				183 626 644	78

Société Générale pour l'Industrie, Genève

Bilan au 30 juin 1962

Actif	Fr.	Ct.	Passif	Fr.	Ct.
Caisse, comptes virements, chèques postaux	300 184	53	Créanciers à vue	1 265 728	31
Avoirs en banque à vue	1 304 194	77	Créanciers à terme	500 000	—
Avoirs en banque à terme	145 453	75	Emprunt obligataire 3%	5 400 000	—
Reports et avances à court terme	2 000 000	—	Autres postes du passif	6 877 619	71
Comptes courants débiteurs en blanc	4 294 847	60	Capital-actions	15 000 000	—
Avances et prêts à terme fixe en blanc	1 761 272	40	Réserve générale	2 965 000	—
Avances et prêts à des corp. de droit public	127 289	09	Réserve spéciale	1 750 000	—
Titres et participations permanentes	22 108 096	96	Provision pour fluctuation des cours et changes	3 740 380	80
Autres postes de l'actif	5 668 117	20	Pertes et profits reporté	210 727	48
	37 709 456	30		37 709 456	30

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im Juni 1962

(OZD) Die Aussenhandelsergebnisse des Monats Juni sind gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahrs bei der Einfuhr um 89,2 auf 1038,5 Mio Fr. (Vorjahr: 1139,1 Mio) gestiegen und haben sich bei der Ausfuhr um 46,8 auf 797,6 Mio Fr. (Vorjahr: 788,9 Mio) erhöht. Der Wert unseres Aussenhandels erreicht je Arbeitstag 43,5 Mio Fr. (Juni 1961: 38,4 Mio) beim Import und 31,9 Mio Fr. (Juni 1961: 28,9) beim Export.

Entwicklung der Handelsbilanz

Zeitabschnitt	Einfuhr		Ausfuhr		Passivsaldo	Ausfuhrwert in % des Einfuhrwertes
	Tonnen	Mio Fr.	Tonnen	Mio Fr.		
1961 Juni	1 612 998	999,3	112 924	750,8	248,5	75,1
1962 Mai	1 681 908	1 139,1	119 918	788,9	350,2	69,3
1962 Juni	1 710 158	1 088,5	114 950	797,6	290,9	73,3
1961 Januar-Juni	7 716 639	5 655,5	687 878	4 172,1	1 483,4	73,8
1962 Januar-Juni	8 789 765	6 494,6	657 723	4 571,9	1 922,7	70,4

Der Passivsaldo unserer Aussenhandelsbilanz in Höhe von 290,9 Mio Fr. liegt im Juni 1962 um 59,3 Mio unter dem Fehlbetrag des vorangegangenen Mai, aber um 42,4 Mio über dem Einfuhrüberschuss des vorjährigen Juni. Der Wertanteil der durch den Export gedeckten Einfuhr ist mit 73,3% höher als vor einem Monat, aber tiefer als im Juni 1961. In den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres hat sich gegenüber dem ersten Halbjahr 1961 eine erhebliche Bilanzpassivierung vollzogen, stellt sich doch das Defizit im schweizerischen Aussenhandel im ersten Semester 1962 auf 1922,7 Mio Fr. gegen 1483,4 Mio im Vorjahr.

Einfuhr. Die Einfuhr weist im Juni 1962 gegenüber dem Vormonat – bei gesunkenem Wertbetrifftnis – eine leichte mengenmässige Steigerung auf. Die Zunahme des Importvolumens ist hauptsächlich durch die gestiegenen Einfuhrdeckungen mit relativ schwergewichtigen Massengütern verursacht, welche um diese Jahreszeit zum Teil auf dem Wasserweg zur Einfuhr gelangen. So verzeichnen namentlich die Beziehungen von Heizöl eine bedeutende Umsatzsteigerung. Auch Düngstoffe wurden beachtlich mehr importiert als im Mai 1962. Die Zufuhr insbesondere von Sand, Erden, Steinen und Kohlen hat hingegen nachgelassen. Bei den Lebens-, Genuss- und Futtermitteln haben vor allem unsere Einfuhrdeckungen mit Mahlweizen, Frischobst, Futtergerste, frischen Beeren und Rohzucker eine Zunahme erfahren. Im Gegensatz zur allgemeinen Tendenz blieb besonders der Import von Futterweizen, Mais und Stüdfrüchten gegenüber dem Ergebnis des vorangegangenen Monats im Rückstand. Im Bereich der Fabrikate sind namentlich die Käufe von ausländischen Automobilen, Flugzeugen und nichtelektrischen Maschinen mit Abschwächungen vertreten.

An der gegenüber dem vorjährigen Juni eingetretenen Belebung des Importgeschäfts haben der Menge nach zur Hauptsache Sand, Erden und Steine sowie Heizöl teil, welchen Zunahmen indessen Einfuhrminderungen u.a. bei Rohstoffen für die Papierfabrikation und Kohlen gegenüberstehen. Innerhalb der Lebens-, Genuss- und Futtermittel steht der Importanstieg bei Mahlweizen und Speisekartoffeln im Vordergrund. Entgegen dieser Entwicklung unterschreitet vor allem der Import von Futtergerste und Hafer die Mengenergebnisse des gleichen Monats im Vorjahr. Bei den Fabrikaten verzeichnen innerhalb der nichtelektrischen Maschinen die umfangreichste Werterhöhung.

Auslandabsatz der Hauptindustrien	Ausfuhrwerte		
	Juni	Mai	Juni
Textilindustrie	77,1	86,6	79,7
davon:			
Schäpfe	1,1	1,3	1,1
Kunstfasergarne und Kurzfasern	14,9	19,2	18,8
Seiden- und Kunstseidengewebe	9,1	10,6	9,8
Bänder aus Seide und andern Textilien	1,1	1,2	1,3
Wollgarne	3,8	3,2	2,7
Wollgewebe	3,3	3,7	3,8
Baumwollgarne	5,5	4,5	4,3
Baumwollgewebe	11,0	12,5	11,2
Stickereien	9,9	11,4	9,7
Wirk- und Strickwaren	3,8	4,4	4,5
Bekleidungswaren	3,6	4,8	3,8
Uebrige Konfektionswaren	1,1	1,3	1,2
Hutflechtfabrik	1,4	2,9	1,3
Schuhindustrie	2,7	2,5	3,0
davon:			
Lederabschuhe	75,7	58,0	80,4
Uebrige Schuhe	59,6	73,2	21,6
Metallindustrie	417,1	433,2	458,4
davon:			
Nichtelektrische Maschinen	181,3	192,2	200,8
Elektrische Maschinen und Apparate	44,0	42,0	42,7
Instrumente und Apparate	31,9	35,3	39,1
Uhren	3861,4	4166,3	4368,5
davon:			
in 1000 Stück	108,8	117,3	124,7
Aluminium	8,9	10,1	11,4

	Wichtige Einfuhren											
	Juni 1961						Juni 1962					
	Tonnen		Mio Fr.		Tonnen		Mio Fr.					
Chemische und pharmazeutische Industrie	149,0	155,5	147,8									
davon:												
Pharmazeutische Erzeugnisse	34,2	34,6	34,8									
Synthetische organische Farbstoffe	40,8	40,0	36,9									
Riechstoffe und Kosmetika	5,7	6,7	5,3									
Chemikalien	68,2	74,2	70,6									
Bücher, Zeitschriften, Zeitungen	4,5	4,6	4,0									
Nahrungs- und Genussmittel	36,7	38,4	37,5									
davon:												
Käse	12,6	12,9	13,0									
Milchkonserven und Kindermehl	5,0	3,6	3,2									
Schokolade	3,8	4,0	3,9									
Suppen- und Bouillonprodukte	3,0	2,8	2,9									
Tabakfabrikate	4,7	6,6	6,7									
Ausfuhr. Unser Export hat im Vergleich zum vorangegangenen Mai und zum Vorjahrsjuni eine Wertsteigerung um 1,1 bzw. 6,2% erfahren und übertrifft damit alle in einem Monat Juni je erzielten Ergebnisse. An diesem Anstieg ist fast ausschliesslich die Metallbranche beteiligt, und zwar vor allem der Versand von nichtelektrischen Maschinen und Uhren. Demgegenüber unterschreitet der Export von chemisch-pharmazeutischen Erzeugnissen insgesamt die Vormonats- und Vorjahresbetrifffnisse, so namentlich derjenige von synthetischen organischen Farbstoffen. Chemikalien, die weiterhin den grössten Posten dieses Erwerbszweiges darstellen, sind nur gegen Juni 1961 mit einer Plusdifferenz ausgewiesen. Die bei der Textilindustrie innert Monatsfrist eingetretene Aufzehrabnahme beschlägt insbesondere Stickereien, Baumwollgewebe und Bekleidungswaren, während die Versandsteigerung gegenüber Juni 1961 vornehmlich auf die grösseren Lieferungen von Kunstfasergarnen und Kurzfasern zurückzuführen ist. Jahreszeitlich bedingt ist der Auffall bei der Hutgeflechtindustrie, deren Exporte diejenigen des Juni 1961 leicht unterschreiten. Der Versand von Lederstiefeln hat sich im saisonalen und konjunktuellen Vergleich vergrössert, derjenige von Büchern, Zeitschriften und Zeitungen hingegen verringert. Unterschiedlich ist die Entwicklung bei den Nahrungs- und Genussmitteln, indem Käse und Tabakfabrikate diesmal mehr, Milchkonserven und Kindermehl dagegen weniger ausgeführt wurden als in beiden Vergleichsmonaten.												
Bezugs- und Absatzländer. Im Vergleich zu Juni 1961 hat der Aussenhandel mit Europa und der Export nach Uebersee den Absolutzahlen nach eine Intensivierung erfahren.												
Aus den EWG-Ländern hat die Schweiz diesmal für 65,9 Mio Fr. (+10,5%) mehr Waren bezogen als vor einem Jahr, und zwar namentlich aus Italien, Frankreich und der Bundesrepublik Deutschland. Im Warenaustausch mit den EFTA-Staaten erstreckt sich die Mehreinfuhr (+21,3 Mio Fr. oder +17,3%) insbesondere auf Oesterreich und Schweden. Erwähnenswert ist der beträchtliche Importrückgang im Verkehr mit Finnland. Auf unserer Eindeukungen aus der EFTA entfallen 13,3% gegen 12,3% im Juni 1961 und auf diejenigen aus der EWG 63,8% gegen 62,9% der Totaleinfuhr. Bei den überseischen Gebieten, deren Warenlieferungen nach der Schweiz den entsprechenden Vorjahreswert insgesamt geringfügig unterschreiten, steht der Steigerung unserer Käufe u.a. in Argentinien und Kanada ein Rückgang des Importes vor allem aus den USA und der Republik von Südafrika gegenüber.												
Nach der EWG hat die Schweiz für 27,8 Mio Fr. (+8,9%) und nach den der EFTA angeschlossenen Ländern für 14,5 Mio Fr. (+12,2%) mehr Waren exportiert als im Juni des vergangenen Jahres, wobei diese Gebiete mit 42,6 bzw. 16,7% am Gesamtausfuhrwert partizipieren. (Juni 1961: 41,5 bzw. 15,8%). Bei der EWG verteilt sich die Mehrausfuhr verhältnismässig insbesondere auf die Benelux-Staaten und Italien. Im Bereich der EFTA hat sich der Export hauptsächlich nach Finnland, Dänemark und Schweden intensiviert. An der Ausfuhrsteigerung nach Uebersee sind den Absolutzahlen nach vornehmlich unsere Lieferungen nach den Vereinigten Staaten von Amerika, Brasilien, Hongkong und Japan beteiligt.												
Wichtige Handelspartner												
	Einfuhr			Ausfuhr								
	Juni	Mai	Juni	Juni	Juni	Juni	Juni	Mai	Juni	Juni	Juni	Juni
	1961	1962	1962	1961	1962	1962	1961	1962	1962	1961	1962	1962
	in Mio Fr.		in % der		in Mio Fr.		in % der		Gesamtausfuhr		Gesamteinfuhr	
BR Deutschland	315,6	352,8	342,9	31,6	31,5	137,5	140,3	143,3	18,3	18,0		
Frankreich	134,5	168,8	150,6	13,5	13,8	58,9	64,8	63,1	7,8	7,9		
Italien	98,5	113,9	116,5	9,9	10,7	61,2	75,2	69,7	8,2	8,7		
Belgien-Luxemburg	41,4	43,6	45,2	4,1	4,2	25,0	29,3	28,7	3,3	3,6		
Niederlande	38,4	41,1	39,1	3,8	3,6	29,1	30,8	34,4	3,9	4,3		
EWG	Total	628,4	720,2	694,3	62,9	63,8	311,7	340,4	339,5	41,5	42,6	
Oesterreich	23,3	35,5	32,1	2,3	2,9	22,8	26,7	23,9	3,0	3,0		
Grossbritannien	60,2	76,0	67,0	6,0	6,2	41,2	47,1	42,7	5,5	5,1		
Portugal	1,4	1,7	1,5	0,1	0,1	8,2	8,2	8,3	1,1	1,0		
Dänemark	10,2	9,7	12,1	1,0	1,1	12,5	13,7	14,8	1,7	1,9		
Norwegen	2,9	3,4	3,6	0,3	0,3	8,5	9,9	8,9	1,1	1,1		
Schweden	19,0	21,2	25,4	1,9	2,3	19,3	21,0	22,0	2,6	2,8		
Finnland	6,2	1,8	2,8	0,6	0,3	6,5	8,2	12,9	0,9	1,6		
EFTA	Total	123,2	152,3	141,5	12,3	13,3	119,0	137,8	133,5	15,8	16,7	
Spanien	6,2	9,4	8,8	0,6	0,8	13,6	20,8	18,2	1,8	2,3		
Tschechoslowakei	8,2	5,7	6,3	0,8	0,6	7,8	3,7	5,3	1,0	0,7		
Europa	Total	785,2	906,3	875,3	78,6	80,1	486,0	531,4	524,9	61,7	65,8	
Rep. von Südafrika	4,2	1,8	1,9	0,1	0,2	7,0	7,1	8,9	0,9	1,1		
Israel	1,5	4,9	2,6	0,2	0,2	4,5	5,9	5,9	0,6	0,7		
Indien	2,8	4,6	3,0	0,3	0,3	9,9	9,3	8,1	1,3	1,0		
Hongkong	0,9	1,1	1,7	0,1	0,2	9,6	10,7	12,3	1,3	1,5		
Japan	12,9	14,7	11,6	1,3	1,3	15,7	17,6	17,9	2,1	2,2		
Kanada	18,7	8,8	21,9	1,9	2,0	12,0	10,4	11,5	1,6	1,1		
USA	102,5	108,3	97,5	10,3	9,0	70,3	73,3	77,2	9,1	9,7		
Mexiko	1,2	2,6	0,9	0,1	0,1	8,7	9,1	9,8	1,2	1,2		
Brasilien	3,9	4,3	4,6	0,4	0,4	9,8	10,5	14,3	1,3	1,8		
Argentinien	5,6	12,9	10,3	0,6	0,9	12,1	9,7	10,2	1,7	1,3		
Australischer Bund	2,6	2,9	2,5	0,3	0,2	10,7	12,9	11,9	1,4	1,5		
Uebersee	Total	214,1	232,8	213,2	21,4	19,6	261,8	257,5	272,7	35,3	34,2	

République Arabe Syrienne

Assouplissement notable du contrôle des changes

Comme cela ressort d'un récent rapport de l'Ambassade de Suisse à Damas, les autorités syriennes viennent d'assouplir notablement le contrôle des changes existant en Syrie. En vertu de l'arrêté N° 391 du Ministère syrien de l'économie, du 10 juillet 1962, les résidents et les non-résidents peuvent en effet introduire librement des livres syriennes en Syrie et les faire sortir de ce pays. D'autre part, l'entrée et la vente de devises étrangères est autorisée. Est également licite la libre exportation des devises étrangères en billets de banque. Quant à la sortie des devises consistant en d'autres moyens de paiement, elle est aussi autorisée, mais dans le cadre des instructions de l'Office des changes.

Il ressort en outre des informations de l'Ambassade que les capitaux étrangers investis en République Arabe Syrienne après le 10 juillet 1962 et leurs dividendes peuvent être transférés à l'étranger.

Enfin, l'or et les autres métaux précieux peuvent être introduits en Syrie et en sortir librement.

Se fondant sur la documentation dont elle dispose, la Division du commerce à Berne ajoute que le paiement du prix de certaines marchandises importées en Syrie (p. ex. les montres) ne peut avoir lieu qu'à un cours libre, supérieur au cours officiel, ce qui a pour effet indirect de relever de 7% environ le prix des produits visés par la mesure dont il s'agit.

168. 21. 7. 62.

Vorteile
die insGewicht
fallen

neue Migros-Typ

(couponlose Kassa-Obligation)

3 3/4 0/0

auf 6 Jahre. Andere Laufzeiten mit entsprechenden Zinssätzen ersehen Sie aus unserem Prospekt.

Senden Sie uns bitte den nachstehenden Coupon, Sie erhalten daraufhin den ausführlichen Prospekt mit Zeichnungsschein.

MIGROS BANK

Zürich Seidengasse 12 Tel. (051) 25 06 36
Winterthur, im Migros-Markt am Bahnhof

Tel. (052) 6 46 68

Coupon für Migros-Typ

BH

Name:

Vorname:

Strasse:

Ort:



Selt 50 Jahren
erstellen wir
Darlehen
mit voller Diskretion.
Keine Nachfrage
beim Arbeitgeber
oder bei Ver-
wandten. Antwort
in neutralem
Kuvert.
Bank Prokredit
Fribourg
Tel. (037) 2 54 31

Warenumsatz-
steuer
(Ausgabe
April 1962)

Die gegenwärtig gültigen
Erlasse betreffend die
Warenumsatzsteuer wurden
im Schweizerischen
Handelsamtssblatt veröf-
fentlicht. Sie sind in
einer Broschüre von 42
Seiten zusammengefasst,
die zum Preise von
Fr. 1.80 (Porto beigebrif-
ten) bei Voreinzahlung
auf unsere Postcheck-
rechnung III 520 be-
zogen werden kann. Um
Irrtümer zu vermeiden,
sind separate schrift-
liche Bestätigungen dieser
Einzahlungen nicht
erwünscht.

Administratoren
des Schweizerischen
Handelsamtssblattes Bern

Abroll-Apparate
für Packpapiere
und WellkartonGrosse Ersparnis
an Papier und Zeit
Prospekte zu Diensten

Gimmi
PAPIER
ST. GALLEN

Telefon (071) 22 52 25 - 27

Schweizerische
Bundesbahnen

Die Ziehung der restlichen Obligationen der 3% Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen von 1903 findet am 31. Juli 1962, um 14 Uhr, im Verwaltungsbüro, Hochschulstrasse 6, Zimmer Nr. 37, in Bern, statt.

Bern, 17. Juli 1962.

Generaldirektion der SBB.

Chemins de fer
fédéraux suisses

Le tirage du reste des obligations de l'em-
prunt 3% Chemins de fer fédéraux suisses
de 1903, aura lieu le 31 juillet 1962, à 14
heures, dans le bâtiment de l'administration,
Hochschulstrasse 6, bureau N° 37, à Berne.

Berne, 17 juillet 1962.

Direction générale des CFF.

Ferrovie federali svizzere

L'estrazione delle obbligazioni restanti del prestito 3% Ferrovie federali svizzere del 1903 avrà luogo il 31 luglio 1962, alle ore 14, nel palazzo amministrativo, Hochschulstrasse 6, ufficio N° 37, a Berna.

Bern, 17 luglio 1962.

Direzione generale delle FFS.

Australien

Bérichtigung

In der im SHAB Nr. 164 vom 17. Juli 1962 erschienenen Mitteilung muss die Fussnote am Ende der Warenliste nicht mit dem Zeichen * , sondern mit einem † versehen sein. Sie heisst daher richtig:

† Goods which may be imported under Bank C. 16 are prefixed.

Supplément N° 69

Petites actions et actions sans valeur nominale

Ce rapport du groupe d'étude constitué par le Département fédéral de l'économie publique pour l'étude de la question des actions d'un montant peu élevé (petites actions) est rendu public sous forme de supplément N° 69 à «La Vie économique».

Le fascicule de 24 pages est en vente au prix de 3 fr. 85 (frais compris). On voudra bien adresser les commandes à la Fenêtre officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne: compte de chèques postaux III 520.

Auf nächsten Herbst suchen wir als Nachfolger unseres langjährigen, verdienstvollen Chefbuchhalters (Prokurist) der Ende dieses Jahres in den Ruhestand tritt, einen vorzüglich ausgebildeten, erfahrenen und absolut zuverlässigen

Chefbuchhalter

als selbständigen Mitarbeiter mit angenehmen Umgangsformen. Bevorzugt wird Inhaber des eidgenössischen Buchhalterdiploms. Sprachkenntnisse sind erwünscht, aber nicht Bedingung. Auf vertrauliche, arbeitsfreudige Zusammenarbeit mit den übrigen Dienstzweigen in friedlicher Atmosphäre wird grossen Wert gelegt.

Gute Entlohnung, 5-Tage-Woche. Altersfürsorge. Bewerber werden höflich ersucht um Eingabe ihrer ausführlichen handgeschriebenen Dienstofferite mit Zeugniskopien unter Angabe der Gehaltsansprüche an:

DELTA AG., SOLOTHURN

Schweiz. Präzisionssehranhenfahrik und Fassondreherei.

Skilift Selital AG.

mit Sitz in Bern

Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 9. August 1962, 14.30 Uhr, in der Wirtschaft Zwahlen, Milken.

Traktanden:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 31. August 1961.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und des Revisionsberichtes pro 1961/62, Entlastung der Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahlen in die Kontrollstelle.
5. Beschlussfassung über den Bau eines zweiten Skiliftes.
6. Verschiedenes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung per 30. Juni 1962, sowie der Revisionsbericht, stehen im Büro der Gesellschaft, Waisenhausplatz 2, Bern, den Aktionären zur Verfügung. Den Aktionären, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, wird die Eintritts- und Stimmkarte vor Beginn der Generalversammlung in der Wirtschaft Zwahlen, Milken, gegen Hinterlegung der Aktientitel abgegeben. Die Aktientitel können nach Schliess der Generalversammlung wieder bezogen werden.

Bern, den 20. August 1962.

Der Verwaltungsrat.

Beteiligung

erwünscht, zirka Fr. 100 000.— (teilweise hypothekarische Sicherstellung), in Zentralschweiz für Erweiterung.

AG für Karosserie, Reparaturen und Kipperbau.

Fachkräfte vorhanden. Besonders geeignet für technischen Kaufmann, Karossier, Schlosser usw.

Arbeitsbedingungen, Steuern usw. günstig. Pensionskasse.

Offeraten unter Chiffre K 40880 Lz an Publicitas Luzern.

Das

Sparheft Nr. 1149

der Sparkasse Wädenswil, Imitend zu Gunsten von Emil Kleiner, wird vermisst.

Der allfällige Inhaber dieses Sparhefts wird hiermit aufgefordert, seine Ansprüche innerst 3 Monaten, von heute an gerechnet, bei der Sparkasse Wädenswil geltend zu machen, unter Vorlage des Sparhefts, ansonsten diese Urkunde als kraftlos erklärt wird.

Wädenswil, den 19. Juli 1962.

Sparkasse Wädenswil.

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig. Nutzen Sie diese Kaufkraft —

Inserieren Sie!